

INNACHRICHTEN

Deutsche Interreg IV B Nordsee Nachrichten – INN

Information des Deutschen Beratungsnetzwerks für das Nordseeprogramm

Ausgabe 18 / Aug. 2014

THEMEN

Titel	01
Internationale Jahreskonferenz	
Aktuelle Programinfos	02
Neues vom deutschen Beratungsnetzwerk	02
Aus den Projekten	03
Projekte des 10. Call	
Tipps	04
Termine	04
Impressum	04

Rückblick: Internationale Programm- konferenz in Aberdeen

Vom 25. bis 27. Juni fand die diesjährige Jahreskonferenz des INTERREG Nordseeprogramms gemeinsam mit der Nordseekommission im schottischen Aberdeen statt.

Rund 440 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich im „Aberdeen Exhibition and Conference Centre“, um gemeinsam die Perspektiven und Chancen für die Nordseeregion zu diskutieren, welche das INTERREG Nordseeprogramm für die Förderperiode 2014 – 2020 eröffnet. Da das Programm noch nicht offiziell bei der Europäischen Kommission eingereicht wurde, mussten einige Inhalte vage bleiben, trotzdem gab es bereits genug zu diskutieren, erste Projektideen wurden entwickelt und ausgetauscht sowie Netzwerke gepflegt, erneuert und begründet.

Nach Grußworten von Vertretern aus Aberdeen, der Nordseekommission und dem INTERREG Nordseeprogramm ging es sofort „zur Sache“: In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden die zukünftigen Programmprioritäten vorgestellt und diskutiert. Dabei wurde deutlich, was sich hinter den Überschriften „Thinking Growth“, „Eco-Innovation“, „Sustainable North Sea Region“ und „Green Transport and Mobility“ verbirgt und welche Projektinhalte zukünftig förderfähig sein werden. Vertreterinnen und Vertreter des Sekretariats sowie die Contact Points machten darüber hinaus klar, dass zukünftige Projektpartnerschaften daran gemessen werden, ob es ihnen gelingt gemeinsame, übertragbare und messbare Ergebnisse für klar definierte Problemstellungen zu finden. Die Projektarbeit im Rahmen von INTERREG V B muss deutlich über den Austausch von Erfahrungen und die Implementierung von Einzellösungen hinausgehen.

Im Anschluss trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder im Plenum, um unter dem Titel „How and when to develop a good application“ weitere interessante Informationen eher technischer Art zum künftigen zweistufigen Antragsverfahren, zu den fünf Budgetlinien sowie weitere Details zum Antragsinhalt zu erhalten.

Den Abschluss des ersten Konferenztages bildete eine Podiumsdiskussion mit Projektpartnern und Spezialisten aus dem Transportbereich, die den Nutzen von INTERREG aus Ihrer Sicht darstellten und das Programm durchweg positiv bewerteten.

Am Morgen des zweiten Tages verteilten sich die Konferenzgäste auf eine Vielzahl von Bussen, um relevante Themen und Projektergebnisse im Rahmen von Study Tours bei bestem Wetter direkt vor Ort in Aberdeen und der Umgebung präsentiert zu bekommen. Die Schwerpunkte der informativen Touren waren: Cul-

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Augen richten sich nach vorne: das zeigte auch das große Interesse der rund 440 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Jahreskonferenz in Aberdeen. Neben dem Prelaunch des V B Nordseeprogramms wurden erste Projektideen ausgetauscht und neue Partnerschaften begründet. Wir sind schon gespannt auf die Ergebnisse und die ersten Projektanträge. Noch vor der offiziellen Programmeinreichung bei der Europäischen Kommission gibt das Programmsekretariat deshalb den ersten Termin für einen Projektentwicklungsworkshop bekannt. Das deutsche Beratungsnetzwerk wird darüber hinaus seine Regionalveranstaltungen über die neue Förderperiode bei Ihnen vor Ort fortsetzen. Und auch die norddeutsche Jahreskonferenz wird viele Informationen und Austauschmöglichkeiten bieten.

Erwähnen möchten wir auch die letzten 12 erfolgreichen Projektanträge der laufenden Förderperiode, welche alle unter deutscher Beteiligung stattfinden.

Viel Spaß beim Lesen!



*Petra Devillers und Maïke Horn
National Contact Point Deutschland
im Interreg IV B Nordseeprogramm*

ture and Tourism – Coastal Heritage, Economic Development – The Subsea Cluster, Energy & Climate Change – Sustainable Heating, Marine Resources – Sustainable Maritime Industries und Transport – Sustainable Mobility.

Zurück im Tagungscenter begann der vielleicht spannendste Teil der Konferenz: In fast 40 verschiedenen, jeweils 20minütigen Sessions wurden unterschiedlichste Inhalte und Projektansätze, teilweise basierend auf vorherigen Projekten, präsentiert und diskutiert. Hierbei ging es zum Beispiel um die Zukunft der urba-

nen Mobilität, regionale Förderung durch Digitalisierung - mehr als eine Agenda, Möglichkeiten der zukünftigen Energiewende in der Nordseeregion, und Maritime Raumplanung als ein Thema für transnationale Kooperation. Wir dürfen gespannt sein, welche dieser Ideen schließlich in einen Projektantrag münden werden!

Wann die Einreichung erster Projekte im INTERREG V B Nordseeprogramm möglich sein wird, kann zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht gesagt werden. Fest steht jedoch bereits ein wichtiger Termin: Am 17. und 18. September wird

das JTS unter dem Titel „Transnational Project Development Seminar and Partner search – Getting ready for the new programme“ in Gent ein Event abhalten, welches für alle potenziellen Antragsteller wichtig sein dürfte.

Informationen zu diesem geplanten Seminar sowie zur Jahreskonferenz in Aberdeen finden Sie auf der internationalen Website unter www.northsearegion.eu.

Text: Claudia Eggert

AKTUELLE PROGRAMMINFOS

Das Interreg IV B Nordseeprogramm wird von einem gemeinsamen internationalen Sekretariat in Viborg, Dänemark, betreut. Englischsprachige Originaldokumente und Antragsformulare erhalten Sie dort.

1) 10. Call entschieden: 12 neue Projekte mit deutscher Beteiligung zum Abschluss des IV B Programms genehmigt

Im Februar diesen Jahres hatte das Interreg IV B Nordseeprogramm einen Aufruf zur Einreichung von Projekten und Projekterweiterungen gestartet, um die restlichen Programmmittel für Projekte einzusetzen. Ende Mai wurde über die eingereichten Projekte entschieden und 12 Genehmigungen konnten ausgesprochen werden, allesamt mit deutscher Beteiligung. Mehr zu den Projekten erfahren Sie auf Seite 3.

2) Projektentwicklungsworkshop in Flandern

Kurz vor der Einreichung des neuen Nordseeprogramms bei der Europäischen Kommission hat das Programmsekretariat einen Termin für einen Projektentwicklungsworkshop inklusive Partnersuche bekannt gegeben. Am 17. und 18. September 2014 wird die Veranstaltung unter dem Titel "Transnational Project Development Seminar and Partner Search event" in Gent (Belgien) stattfinden. Die Online-Registrierung soll in Kürze freigeschaltet werden.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.northsearegion.eu und www.interreg-nordsee.de

INTERNATIONAL

NEUES VOM DEUTSCHEN BERATUNGSNETZWERK

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum besteht aus dem National Contact Point, dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und aus den Landes- und Regierungsvertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

1) Weitere Regionalveranstaltungen im Oktober in Hildesheim und Lüneburg

Bereits im ersten Halbjahr fanden in Bremen, Hamburg und Kiel äußerst erfolgreich Regionalveranstaltungen zur neuen Interreg V Förderperiode statt: diese Reihe wird nun in Hildesheim und Lüneburg fortgesetzt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, vor Ort die neuesten Informationen zu erhalten und auch mit potenziellen Projektpartnern sowie dem Beratungsnetzwerk direkt in Kontakt zu kommen. Die Veranstaltungen beinhalten ausdrücklich Interessantes sowohl für Interreg-Neueinsteiger als auch Interreg-Erfahrene. Die genauen Termine finden Sie auf Seite 4.

2) Norddeutsche Jahreskonferenz am 3. Dezember 2014 in Lüneburg

Das deutsche Beratungsnetzwerk freut sich darüber, die diesjährige Norddeutsche Jahresveranstaltung Anfang Dezember in Lüneburg durchzuführen. Das Motto der Veranstaltung lautet: „Innovationen für Europa - Impulse aus den norddeutschen Ländern“. Erwartet werden hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus allen norddeutschen Bundesländern. Wir möchten Sie einladen, in den Dialog einzusteigen und künftige Wege der Zusammenarbeit in Europa zu diskutieren.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.interreg-nordsee.de

NATIONAL

Projekte des 10. Calls

Im letzten Call des IV B Nordseeprogramms wurden insgesamt 12 neue Projekte vom international besetzten Steering Committee genehmigt: alle mit deutscher Beteiligung!

Geöffnet war der Call nur zur Ergänzung oder Fortführung für bereits bewilligte, laufende oder abgeschlossene Interreg IV B Nordseeprojekte.

Ein Kurzporträt hat die INN zusammen gestellt. Nähere Informationen finden Sie unter www.interreg-nordsee.de.

CAMINO Extension (Climate Adaptation Mainstreaming through Innovation)

Ziel des Projektes ist es, Klimaanpassung und Wirtschaftswachstum zusammenzuführen. Es liefert innovative Governance-Ansätze und Business Cases und unterstützt die Klimaanpassung durch lokale Investitionsprojekte und die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen.

CCC Reloaded: CREALAB Extension (Creating innovative environments by using creativity for generating new business opportunities for SMEs)

Innovation entsteht meist an der Schnittstelle verschiedener Industrien. CREALAB möchte eine multidisziplinäre, bereichsübergreifende und transnationale Methode entwickeln, um traditionelle Industrien mit der Kreativindustrie zusammenzubringen und so Kreativität und Innovation zu fördern.

DANS ON (Digital Agenda for the North Sea: Orientation towards New Innovation)

Im Rahmen des Vorgängerprojektes DANS wurde ein „Quadrupel-Helix-Modell“ entwickelt, welches vor allem für innovative Prozesse, in denen Bürgerinteressen im Mittelpunkt stehen, genutzt werden kann. DANS ON will die erfolgreiche Anwendung dieses Modells anhand konkreter Beispiele kommunizieren und befördern, um die Innovationsfähigkeit der Gesellschaft zu steigern.

CNSS – IDI (Clean North Sea Shipping - Improved dissemination and impact)

Das Projekt CNSS hat Ergebnisse zur Verminderung des Schadstoffausstoßes in der Schifffahrt erbracht und Modelle und Werkzeuge zur Visualisierung von Luftverschmutzung entwickelt, deren weiterer Verbreitung dieses Nachfolgeprojekt dienen soll. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit von Industrie, Politik, Forschung und Lehre noch weiter vertieft werden.

e-CME Ballast Water

Ziel dieses Projektes ist es, sicherzustellen, dass alle relevanten Akteure bereit sind für die Einführung der „Ballast Water Management Convention“ (BWM). Um die gewünschten positiven Effekte dieser Regelung auf die Umwelt durch die bessere Kontrolle invasiver Spezies zu gewährleisten, bedarf es einer grenzübergreifenden, einheitlichen Umsetzung der BWM. e-CME wird hierzu mit Schulungsmaßnahmen beitragen.

MAP-MEP (Mapping and communicating marine energy potentials)

Die Ergebnisse diverser, Energiesektor-bezogener INTERREG IV B Nordseeprojekte werden von dieser Projektpartnerschaft zusammengeführt, um sie in die aktuelle Energiedebatte einzuspeisen. Dadurch sollen die Aufmerksamkeit auf die Energiepotentiale der Nordsee-region gelenkt und politische Entscheidungen optimiert werden.

NSSEP PLUS (North Sea Sustainable Energy Planning Potentials Leading to Utmost Success)

In diesem Projekt befassen sich Partner aus allen Nordsee-Anrainerstaaten mit dem CO₂-Rechner, welcher das Ergebnis des Vorgängerprojektes NSSEP war. Mit Hilfe dieses Instruments, diverser Schlüsselpartner und weiterer Methoden soll der CO₂-Verbrauch verschiedener Akteure plastisch dokumentiert und so auf eine Verhaltensänderung hingewirkt werden.

WaterCAP Communication Hub

In dieser netzbasierten Kommunikationsplattform sollen die Ergebnisse des Interreg IV B Nordseeprogramms in Bezug auf Wassermanagement konzentriert dargestellt werden, um sie zu sichern, weiter zu verbreiten und bestmöglich zu nutzen.

TEN TaNS Extension (TEN-T and the North Sea Region)

Die Ergebnisse des gleichnamigen Vorgängerprojektes

sollen im Rahmen dieser Projekterweiterung in der Nordseeregion weiter verbreitet werden. Die „TEN-TaNS Toolbox“ und das zugehörige Handbuch bieten Hilfestellung bei der Formulierung von Anträgen für das TEN-T (Trans-europäische Netze – Transport) - Förderprogramm.

Care-North+ Extension (Carbon responsible transport strategies for the North Sea Area - CARE-North plus)

Das Projekt will kohlenstoffarme Mobilitätslösungen durch sichtbare Beispielprojekte fördern, Zukunftsszenarien entwickeln und eine breite Debatte hierzu anstoßen. Die Ergebnisse sollen unter anderem im Rahmen der Nordseekonferenz im Jahr 2015 präsentiert werden.

e-Harbours movement (Smart Energy Logistics in harbours)

Im Hafen bilden sich die zukünftigen Herausforderungen für Europa im Energiesektor auf engstem Raum ab. Der Wechsel zu erneuerbaren Energien fordert die bestehenden Netze heraus und verlangt nach einer Balance von Angebot und Nachfrage, um den Verlust von wertvoller grüner Energie zu minimieren. Mit dieser Thematik einer multimodalen Energieversorgung und der besseren Verbreitung bestehender Technik wird sich diese Projektpartnerschaft befassen.

PROWAD Extension (Protect and Prosper - Sustainable Tourism in the Wadden Sea)

Ausgehend von der Benennung des Wattenmeers zum Weltkulturerbe will dieses Projekt Chancen und Perspektiven für eine nachhaltige, sozioökonomische Entwicklung dieser Region identifizieren. Im Rahmen der 2014 verabschiedeten Tourismusstrategie sollen gemeinsame Projekte umgesetzt werden, um Tourismusprodukte von hoher Qualität zu fördern.

Wir danken Claudia Eggert für die Texte!

TIPPS

Veröffentlichungen

- Auf www.interreg-nordsee.de**
- Präsentationen der Regionalveranstaltungen in Bremen, Hamburg und Kiel
- Auf www.bbsr.bund.de**
- Transnationale Perspektiven für grünes und blaues Wachstum - Wie Kommunen und Regionen im Rahmen von INTERREG IV B nachhaltiges Wachstum fördern und marine Ressourcen nutzen können
 - Akteure, Strukturen und Handlungsfelder der transnationalen Zusammenarbeit 2007–2013

- Auf www.interreg.de**
- Neugestaltung der Website
 - Überblick über die sechs neuen INTERREG B-Programme mit deutscher Beteiligung in der Strukturperiode 2014-2020

Links

- Deutsche Kooperationsräume:
- www.alpine-space.eu
 - www.central2013.eu
 - www.eu.baltic.net
 - www.northsearegion.eu
 - www.nweurope.eu

INTERREG IV B - TERMINE

ALLGEMEIN UND NORDSEERAUM

17./18.09.2014	Gent (BE): Projektentwicklungsworkshop und Partnersuche Das JTS hat eine Veranstaltung unter dem Titel "Transnational Project Development Seminar and Partner Search event" in Gent (Belgien) organisiert. Details zur Veranstaltung finden Sie unter http://www.northsearegion.eu .
06.-09.10.2014	Brüssel (BE): 12. Open Days Städte und Regionen stellen bei der Konferenz ihre Beiträge zu Regionalentwicklung und -politik vor. Die Registrierung zu diversen Workshops wurde bereits geöffnet. Mehr Informationen unter: http://www.opendays.europa.eu/
14.10.2014	Hildesheim: Informations- und Netzwerkveranstaltung zu Möglichkeiten der INTERREG Förderung Die Ämter für regionale Landesentwicklung Braunschweig und Leine-Weser stellen gemeinsam die neuen Interreg-Programme der Förderperiode 2014-2020 vor. Teilnehmen kann jeder! Bei Interesse bitte Mail an: Hans-Joachim.Huettig@ArL-LW.Niedersachsen.de
16.10.2014	Lüneburg: Informations- und Netzwerkveranstaltung zu Möglichkeiten der INTERREG Förderung Das Amt für Regionale Landesentwicklung Lüneburg stellt die neuen Interreg-Programme der Förderperiode 2014-2020 vor. Teilnehmen können selbstverständlich nicht nur Lüneburger! Bei Interesse bitte Mail an: Birgit.Gutt@arl-ig.niedersachsen.de
03.12.2014	Lüneburg: Norddeutsche Jahreskonferenz des Nordseeprogramms Die diesjährige Jahresveranstaltung des deutschen Beratungsnetzwerkes im Interreg Nordseeprogramm findet unter folgendem Motto statt: „Innovationen für Europa - Impulse aus den norddeutschen Ländern“ Näheres in Kürze unter http://www.interreg-nordsee.de

CHRONOLOGISCH SORTIERT

KONTAKT

Freie und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei
Staatsamt, Europareferat
Petra Devillers und Maike Horn
Deutscher National Contact Point Interreg IVB Nordseeprogramm
Adresse: Hermannstraße 15, 20095 Hamburg
Telefon: + 49 [0] 40 / 428 31 – 26 59 und -1477 E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de
INN ist ein Informationsservice des deutschen Beratungsnetzwerkes für das Interreg IV B Nordseeprogramm. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.



IMPRESSUM

Herausgeber
Freie und Hansestadt Hamburg, Senatskanzlei
Adresse: Hermannstraße 15, 20095 Hamburg, www.senatskanzlei.hamburg.de
V.i.S.d.P.: Staatsamt, Europareferat

Konzept Dörte Krahn
Texte: Petra Devillers und Claudia Eggert
Gestaltung: Sandra Morath, edelweiss, büro für grafik und design
Stand: 07.08.2014
Abbildungsnachweis:

Anmerkung zur Verteilung:
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.